

Kunst, Klasse 5/6

Grundlagen der Bildenden Kunst	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	5/6
Zeitraum / Lehrwerk	Der Umfang des Vorhabens in Unterrichtswochen und der geplante Zeitraum im Schuljahr werden nicht verbindlich festgelegt. Pro Halbjahr werden 2-3 Arbeitsfelder bearbeitet.
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen	
Fachbezogene Kompetenzen	Wahrnehmen- Beschreiben- Analysieren- Interpretieren- Beurteilen- Herstellen- Gestalten- Verwenden
Fachinhalte/ Themen	<i>Themen:</i> Märchen, Mythen, Sagen, Fantasiewelt, der Mensch, Tiere, Hobbies, Alltagserfahrungen <i>Arbeitsbereiche und die darin verwendeten Techniken/Verfahren:</i> Zeichnung, z.B. Erprobung diverser Zeichenmaterialien, Gestaltungsmittel (Linie, Kontur, Fläche, Oberfläche) Bildorganisation, körperhafte Darstellung, räumliche Mittel Malerei, z.B. Farblehre, Farbkreis, Bildorganisation Plastik/Objekt/Objektdesign, z.B. Materialerkundung, Assemblage, Montage, Collage Grafikdesign/Druck, z.B. Hochdruck, serielle Vervielfältigung, Typografie Fotografie/Medien, z.B. fotografische Gestaltungsmittel: Perspektive, Ausschnitt, Komposition, Inszenieren Kommunikationsdesign, z.B. Schrift-, Bild-, narrative Strategien Architektur, z.B. Baukörpergestaltung, Innenraum, Fassade, Türme
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Die o.g. fachimmanenten Kompetenzen erwerben die Schüler*innen in Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit.
Fachsprache	Siehe Operatorenliste Fachanforderungen KUNST, S.149
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Wahrnehmen, Herstellen, Gestalten, Verwenden
Bezug zu anderen Fächern	Kooperation z.B. mit den Fächern Musik, Deutsch, Darstellendes Spiel ist denkbar.
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Das Fach Kunst steht für Kreativitäts-und Empathiebildung. Das Fachkollegium lehnt dafür den Terminus „leistungsschwach“ ab. Stattdessen geht es um das verstärkte Anbieten alternativer Lösungsansätze, damit jede(r) Schüler*in seinen/ihren Anlagen und Wahrnehmungen entsprechend betreut wird.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Für besonders talentierte und/oder interessierte Schüler*innen stehen weitergehende Angebote zur Auswahl, die sich einerseits auf die aktuell vermittelten Fertigkeiten oder auf allgemeine künstlerische Fähigkeiten beziehen können.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Im Fach Kunst werden in den Klassen 5/6 k e i n e Klassenarbeiten geschrieben. Leistungsnachweise sind die im Unterricht entstandenen praktischen Arbeiten.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Bewertbare Unterrichtsbeiträge im Fach Kunst sind in den Klassen 5/6: – Skizzen, Vorarbeiten, Teilergebnisse – abgeschlossene praktische Arbeiten – Qualität vorbereitender und/oder nachbereitender Hausaufgaben(z.B.Materialbeschaffung, Recherchen) – mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch, in (Selbst-)Reflexionen – Engagement bei Präsentationsaufgaben

Schulinternes Fachcurriculum Kunst Klasse 8

Stand 09/2025

Thema der Unterrichtsvorhaben: Entdeckung von Lebensräumen und medialen Welten	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	8
Zeitraum / Lehrwerk	Der Umfang der Vorhaben in Unterrichtswochen und der geplante Zeitraum im Schuljahr werden nicht verbindlich festgelegt.
B. Kompetenzen, die alle Schüler*innen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Wahrnehmen- Beschreiben- Analysieren- Interpretieren- Beurteilen- Herstellen- Gestalten- Verwenden
Fachinhalte/ Themen	<i>Arbeitsbereiche und die darin verwendeten Techniken/Verfahren:</i> Kommunikationsdesign: Werbung, Typografie, Typologie Medienkunst: Materialgebundene oder fotografische oder filmische Gestaltungsmittel und Verfahren (in Theorie und Praxis) Einbindung der Themen in einen kulturhistorischen Kontext
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Die o.g. fachimmanenten Kompetenzen erwerben die Schüler*innen in Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit. Die Vermittlung altersspezifischer künstlerischer Inhalte erfolgt in der Grundstruktur induktiv oder deduktiv und strebt einen angemessenen Methodenwechsel an. Medien werden zielführend eingesetzt zur Veranschaulichung, zu Präsentationszwecken, zur Intensivierung bestimmter fachlicher Inhalte,... Folgende Medien können eingesetzt werden: Computer, Tablets, USB-Sticks, Kopien
Fachsprache	Funktion, Skizze, Entwurf, Studie, zeichnerische Gestaltungsmittel, Analyse, Bildausschnitt, Linien, Formen, Wirkung, Zielgruppe, Symbolik, Kontraste, Motive, Komposition, Perspektiven, Belichtung, Bewegung, Ausschnitt, Kontext, Collage, Montage
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Wahrnehmen, Analysieren, Beurteilen
Bezug zu anderen Fächern	Kooperation z.B. mit den Fächern Musik, Deutsch, Darstellendes Spiel denkbar
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher Schüler*innen	Das Fach Kunst steht für Kreativitäts- und Empathie-Bildung. Es geht um das verstärkte Anbieten alternativer Lösungsansätze, damit jede(r) Schüler*in seinen/ihren Anlagen und Wahrnehmungen entsprechend betreut werden kann (individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppendiskussionen).
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker Schüler*innen	Für besonders talentierte und/oder interessierte Schüler*innen stehen weitergehende Angebote / individuelle Aufgaben zur Auswahl, die sich auf die aktuell vermittelten Fertigkeiten oder auf allgemeine künstlerische Fähigkeiten beziehen können.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Im Fach Kunst wird in der Klasse 8 k e i n e Klassenarbeiten geschrieben. Leistungsnachweise sind die im Unterricht entstandenen praktischen Arbeiten.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Bewertbare Unterrichtsbeiträge im Fach Kunst sind in der Klasse 8: Skizzen, Vorarbeiten, Teilergebnisse abgeschlossene praktische Arbeiten Qualität und zuverlässige Erledigung vorbereitender und/oder nachbereitender Hausaufgaben(z.B. Materialbeschaffung, Recherchen) mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch, (Selbst-) Reflexionen inhaltliche Qualität und Engagement bei Präsentationsaufgaben

WPU Kunst, Klasse 9/10

Thema des Unterrichtsvorhabens: Architektur und Design	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	9/10
Dauer/ Zeitraum	Die Unterrichtsvorhaben sind projektorientiert für jeweils 2 Halbjahre geplant. (2WS)
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Wahrnehmen- Beschreiben- Analysieren- Interpretieren- Beurteilen- Herstellen- Gestalten- Verwenden
Fachinhalte/ Themen	Zusammenhang der individuellen Perceptbildung mit formalen und inhaltlichen Merkmalen: - Konstruktionen, Gliederungsaspekte und Grundprinzipien beschreiben - Für die Wirkung relevante Gestaltungsmittel erschließen und darstellen - Interpretationen strukturieren und durch eigene Recherche erweitern - Begründete Urteile und Stellungnahmen vertreten - Arbeitsprozesse in Schritte gliedern - Entwurfstechniken und Präsentationsverfahren gezielt anwenden - Imagination, Originalität und Funktionalität als gestalterische Prinzipien realisieren - Abbildungen und Produkte kriterienorientiert sammeln und adressatengerecht verwenden Einbindung der Themen in einen kunst- bzw. kulturhistorischen Zusammenhang
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Arbeitsjournal/Portfolio/Dokumentation/Projektarbeit/auserschulischer Lernort
Fachsprache	Grundriss, Aufriss, Ansicht, Schnitt, Skizze, Studie, Entwurf, Arbeitsmodell, Präsentationsmodell
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Berufsbild Architektur/Design Mediale Bildung: Bilddatenbanken nutzen, Bildersammlungen anlegen, Gestaltung von Präsentationshilfsmitteln
Bezug zu anderen Fächern	Im Fach Wahlpflicht Kunst wird durch die Festlegung auf die genannten Unterrichtsvorhaben Architektur und Design keine explizite Zusammenarbeit mit anderen Fächern angestrebt
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppendiskussion, Reflexionsgespräche, Präsentationssaufgaben

Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppendiskussion, Reflexionsgespräche, Präsentationsaufgaben
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	praktische Leistungen: Projektarbeiten/Skizzen/Studien/Entwürfe/Übungsaufgaben mündliche Leistungen: Unterrichtsbegleitend schriftliche Leistungen: Arbeitsjournal/Portfolio/Dokumentationen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Gewichtung der verschiedenen Leistungsbereiche je nach zeitlichem Unterrichtsanteil, Umfang und Tiefe des individuellen Zugangs und Schwierigkeitsniveau des individuellen Projektes

Kunst, E1/E2

Thema des Unterrichtsvorhabens: Grundlagen des Gestaltens	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	11
Dauer/ Zeitraum	Zwei Halbjahre
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Gestaltungsgrundlagen kennen. Grundlegende Gestaltungsmittel wahrnehmen und beschreiben. Entwurfs- und Planungsprozesse kennen und anwenden. Gestaltungsideen entwickeln und umsetzen.
Fachinhalte/ Themen	Linie: Linienfunktionen, Liniencharaktere (Flächenlinie, Konturlinie, Wirkung von Linien) Plastizität: Hell- Dunkel- Abstufung, Kontrast, Verdichtung und Streuung grafischer Strukturen Menschliche Figur: Proportion, Porträt Grafische Medien: Erlernen der Anwendung unterschiedlicher grafischer Mittel Zeichnung und Abstraktion: Rezeption und Produktion abstrakter grafischer Gestaltungen Farbtöne und Farbabstufungen: Plastizität, körperhafte Darstellung Farbkontraste: unterschiedliche Farbkontraste benennen und anwenden Farbwirkung, Farbsymbolik: Rezeption und Produktion unterschiedlicher Farbwirkungen Farbauftrag: Duktus, Möglichkeiten des Farbauftrages erproben und anwenden Abstraktion: Rezeption und Produktion abstrakter Gestaltungen Bildformat: Anmutung und Anwendung des Bildformates Bildraum: Vordergrund, Hintergrund Ordnungssysteme: Symmetrie, Asymmetrie, Streuung, Ballung, Reihung, Schwerpunkt, Dynamik, Statik, Gruppierung
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Idee, Entwurf: von der Idee zum Entwurf, kreative Bild- und Gestaltungsfindung. Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation, Recherche
Fachsprache	s.o.
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen Kontext.

Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine 90-minütige Klausur pro Halbjahr. Künstlerisch-praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt,
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Arbeitsfeld Architektur	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Bauformen und Baustile kennen. Grundprinzipien, Funktionen und Konstruktion von Architektur wahrnehmen und beschreiben. Architektonische Entwurfs- und Planungsprozesse kennen und anwenden. Architektonische Ideen entwickeln und umsetzen.
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Architekturgeschichte, Architekturanalyse, Recherche, Profan- und Sakralarchitektur, Wohnformen, Innenraum und Außenraum, Siedlungs- und Städtebau
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation, Recherche
Fachsprache	Stilepoche, Stilmerkmal, Gestaltungsmerkmal, Gebäudetyp, Grundriss, Aufriss, Schnitt, Perspektive, Ansicht, Dekor
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen und im räumlichen Kontext. Berufsbilder Architektur, Fotografie
Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt, Präsentation oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Arbeitsfeld Produktdesign	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Funktionen von Design kennen und in der Analyse anwenden. Designobjekte kriteriengeleitet entwerfen und gestalten. Kritisches Bewusstsein und Verantwortung für den Erwerb und Umgang mit Dingen entwickeln.
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Designgeschichte, Recherche, Produkt-, Möbeldesign, Kleidung: Analyse und Interpretation von Produkten, Techniken des Entwerfens, Gestaltungsmittel des Designs, Konzeption und Umsetzung eines Arbeitsvorhabens, Umgang mit Mode und Produkten, kulturelle und soziale Kontexte, aktive Wahrnehmung. Grenzbereiche zwischen Kunst und Design.
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation
Fachsprache	Stilbezeichnungen, organisches Design, handwerkliche Herstellung, industrielle Herstellung, Moden, Styling, Re-Design, Nachhaltigkeit, Nutzungsdauer, Upcycling, Recycling, Downcycling, praktische Funktion, symbolische Funktion, ästhetische Funktion, form follows function, form follows fantasy
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen und sozialen Kontext. Berufsbild Architektur, Design, Medien, Fotografie

Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt, Präsentation oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Arbeitsfelder Grafik	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Grafische Gestaltungsmittel kennen, deuten und anwenden. Grafische Ideen entwickeln, umsetzen und reflektieren. Stile und Techniken erkennen und anwenden, ggf. variieren.
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Geschichte der Grafik, Bildanalyse, Recherche, grafische Gestaltungsmittel Form, Linie, Fläche, Richtungen, Kontraste, Komposition, Stil-Gegenstandsbezug, Funktionen und Wirkungen von Linie, Fläche und Stil.
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation
Fachsprache	Positiv, negativ, Radierung, Kaltnadel, Aquatinta, Holzschnitt, Kupferstich, Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Siebdruck, Lithografie, Schraffur, Kontur, Formlinien, Tonwert, Graustufen, uvm.
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen, soziokulturellen, historischen und persönlichen Kontext.
Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.

Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt, Präsentation oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Arbeitsfeld Kommunikationsdesign	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Kommunikationsdesign für verschiedene Zielgruppen entwerfen und gestalten, Medien und ihre Wirkungsmechanismen wahrnehmen, analysieren, deuten und beurteilen.
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Analyseverfahren, Recherche, Werbung, Logo, Layout und Typografie, Text-Bildbezug, Auseinandersetzung mit visuellen Kommunikationsmedien in politischen und ökonomischen Kontexten.
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation
Fachsprache	AIDA, Zielgruppen, Begriffe aus Layout und Typografie, Begriffe aus der Kommunikationstheorie, Appelle, Public Relations, Wiedererkennung, Image, Testimonial, Cliffhanger, Corporate Identity
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen, soziokulturellen und historischen Kontext. Berufsfeld Marketing, soziale Medien
Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt, Präsentation oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Malerei	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Malerische Gestaltungsmittel kennen, deuten und anwenden. Malerische Ideen entwickeln, umsetzen und reflektieren. Stile und Techniken erkennen und anwenden.
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Epochen/Stile der Malerei, Bildanalyseverfahren, Recherche, malerische Gestaltungsmittel, z.B. Form, Farbe, Farbauftrag, Farbe-Gegenstandsbezug, Komposition, Richtungen und Kontraste, Grundlagenwissen von Farbtheorie und Farbpsychologie. Realitätsbezug. Malerische Konzepte entwickeln.
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation
Fachsprache	Duktus, lasierend, deckend, dripping, Farbqualität, Reihung, Streuung, Ballung, Kontraste, Zufallsverfahren, Decalcomanie
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen Kontext.
Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, Semesterprojekt, ggf. Referat oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Arbeitsfelder Medienkunst und Performance	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Relevante Gestaltungsmittel benennen, kriterienorientiert erschließen und zusammenhängend darstellen. Medienkunst entwerfen und gestalten, Medienkunst und ihre Wirkungsmechanismen wahrnehmen, analysieren, deuten und beurteilen. Performance entwickeln und präsentieren, Wirkungsmechanismen
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Geschichte der Fotografie, Analyse von Fotografie, Recherche, inszenierte Fotografie, Video, Clip, Auseinandersetzung mit sozialen und politischen Kontexten. Formen des Adressatenbezugs.
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation
Fachsprache	Realismus, Inszenierung, Reportage, Streetfotografie, dokumentarische Fotografie, Licht, Belichtung, Schärfe, Tiefe, Schnitt, Einstellung, Perspektiven, Storyboard.
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im visuellen, soziokulturellen, historischen und persönlichen Kontext. Berufsfeld Fotografie, Film, soziale Medien
Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt, Präsentation oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.

Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Qualifikationsphase

Thema des Unterrichtsvorhabens: Arbeitsfeld Plastik/Installation	
A. Rahmenbedingungen	In der Qualifikationsphase müssen 4 unterschiedliche Arbeitsfelder bearbeitet werden. Pro Halbjahr wird eines der 7 Arbeitsfelder von der Lehrkraft ausgewählt. Übergänge und Grenzbereiche zu anderen Arbeitsfeldern sollen berücksichtigt werden. Die übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion werden in jedem Halbjahr berücksichtigt.
Jahrgangsstufe	Qualifikationsphase
Dauer/ Zeitraum	Ein Qualifikationshalbjahr
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Plastische Gestaltungsmittel kennen, zusammenhängend darstellen und deuten, plastische Gestaltungsideen entwickeln, umsetzen und reflektieren.
Mögliche Fachinhalte/ Themen	Analyseverfahren, Recherche, Plastiken und Installationen verschiedener historischer Epochen, entwerfendes Zeichnen, Plastiken aus unterschiedlichen Materialien herstellen, mit räumlichen Bezügen arbeiten.
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Einzel-/Partnerarbeit, selbstständiges Lernen, Gruppenpräsentation
Fachsprache	Stilbezeichnungen, raumgreifend, raumabweisend, blockhaft, Negativraum, konkav, konvex, additives/ subtraktives Verfahren, Gleichgewicht, stabil, instabil
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	„Wahrnehmen, analysieren, beurteilen, entwerfen, deuten, vergleichen“ und „verwenden“ im räumlichen, visuellen, soziokulturellen und historischen Kontext.
Bezug zu anderen Fächern	Bezüge zur europäischen Geistes- und Kulturgeschichte in Literatur, Geschichte und Philosophie
D. Fördermöglichkeiten	

Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	Individuelle Lernbegleitung, Einzelkorrekturen, Gruppenpräsentation Konkrete Möglichkeiten, etwa besondere Arbeitsformen usw. benennen. Bitte nicht pauschal auf „Förderunterricht“ verweisen.
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	Begleitung komplexer Projektvorhaben.
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Eine Grundfachklausur pro Halbjahr, praktische Arbeiten, ggf. Semesterprojekt, Präsentation oder Hausarbeit.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	Inhaltliche Qualität mündlicher Beiträge in Besprechungsphasen und Präsentationen, Materialsammlungen und Ideenskizzen.